

Beobachtungen. 1916 korr. Mitgl. der Akad. der Wiss. in Wien, Korrespondent der Zentralanstalt für Meteorol. und Geodynamik in Wien.

W.: *Meteorologia et oceanografia*, Lehrbuch für österr. Navigationsschulen, 1898, 2. Aufl. 1910; *Klimatographie der österr. Küstenlande, Triest*, in: *Klimatographie von Österr.*, Bd. 2, 1908; zahlreiche Abhh. in *Sbb. Wien, math.-nat. Kl. und Denkschriften Wien, math.-nat. Kl.*; etc.

L.: *N. Fr. Pr. vom 31. 1., RP vom 3. 2. 1925; Meteorolog. Z.* 42, 1925, S. 234 f.; *Almanach Wien, 1926; Poggendorff 4-5; Wer ist's? 1905-14.*

(F. Steinhauser)

**Mažgon** (Mashgon) Anton, Jurist. \* Jelišchenwerch b. Idrja (Jelični vrh, Innerkrain), 26. 5. 1812; † Laibach, 24. 8. 1849. Stud. 1833-37 an der Univ. Wien Jus und war hier in verschiedenen slaw. kulturellen Zirkeln rege tätig; 1837-40 arbeitete er beim Stadtgericht und Landgericht in Görz, 1841 in Mitterburg, Rovigno, dann wieder in Görz, schließlich als Aktuar in Laibach. 1849 wurde M. in die Komm. zur Aufstellung der slaw. jurid. Terminol. im Justizmin. in Wien ernannt, konnte jedoch krankheitshalber diese Stelle nicht antreten. M., der erste Übersetzer des ABGB ins Slowen. (bis §§ 797, vgl. *Slovenija* 1846, n. 10-62) hielt 1848 Vorlesungen in slowen. Sprache über das allg. bürgerliche Recht an der neugegründeten Rechtswiss. Akad. in Laibach.

L.: *SBL; Pol stoletja društva Pravniki (Ein halbes Jh. Juristenvereinigung), 1939, S. 33.* (N. Gspan)

**Mažuranić** Antun, Schulmann und Philologe. \* Novi Vinodolski (kroat. Küstenland), 13. 6. 1805; † Agram, 18. 12. 1888. Bruder des Dichters und Politikers Ivan M. (s. d.) und des Reiseschriftstellers Matija M. (s. d.), Onkel des Schriftstellers Fran V. M. (s. d.) und des Juristen und Historikers Vladimir M. (s. d.); beendete 1826 das Gymn. in Fiume und stud. bis 1830 in Agram Phil. und Jus. 1833 Lehramtsprüfung für Gymn. und 1834 Advokaturprüfung. Ab 1836 war er Prof. am latein. Gymn. in Agram, wo er als erster Vorlesungen über kroat. Sprache und Literatur hielt. 1861-68 Leiter des Gymn. in Fiume; dann lebte er in Agram. M. war ein eifriges Mitgl. der illyr. Bewegung und ständiger Mitarbeiter der Z. „Danica“ (Der Morgenstern). Er gab das hist. bedeutende Vinodoler Statut und die Werke alter kroat. Schriftsteller wie I. Gundulić (Osman), Lucić, Vetranić und Djurđević heraus und verfaßte die ersten Lehrbücher der kroat. Sprache. Er schrieb als gründlicher

Kenner philolog. Stud. und Abhh. über die Literatur und war Mitarbeiter an der kroat. Bibliographie (Hrvatska bibliografija) von I. Kukuljević Sakcinski (s. d.). In der Zeit der illyr. Bewegung war M. einer der Fachleute in wichtigsten Fragen der Sprache und Vertreter des Grundsatzes der etymolog. Rechtschreibung.

W.: *Temeljni ilirskog i latinskog jezika za početnike* (Grundlagen der illyr. und latein. Sprache für Anfänger), 1839; *Kratak pregled stare literature hrvatske* (Kurzer Überblick über die ältere kroat. Literatur), in: *Programm des Agramer Gymn.*, 1855; *Ilirska čitanka za gornje razrede gimnazije* (Illyr. Lesebuch für Obergymn.), gem. mit A. Veber und M. Mesić, 2 Bde., 1856-60; *Slovnica hrvatska za gimnazije i realne škole* (Kroat. Sprachlehre für Gymn. und Realschulen), 1859; *O važnosti akcenta hrvatskog za historiju Slavjanah* (Von der Bedeutung des kroat. Akzents für die Geschichte der Slawen), in: *Programm des Agramer Gymn. für 1860*. Hrsg.: *Zakon Vinodolski od ljeta 1280* (Das Gesetz von Vinodol aus dem Jahr 1280), in: *Kolo*, Bd. 3, 1843.

L.: *Obzor, 1888, n. 291; Narod, 1888, n. 94; Hrvatski učitelj, 1889, n. 2; Wurzbach; Grlović, Album; Znam. Hrv.; Enc. Jug.; Nar. Enc.; Matica Hrvatska od 1842 do 1892* (Die Matica Hrvatska von 1842-92), 1892, S. 289 ff. (S. Batušić)

**Mažuranić** Bogoslav, Arzt und Politiker.

\* Novi Vinodolski (kroat. Küstenland), 18. 12. 1866; † ebenda, 22. 2. 1918. Stud. an den Univ. Wien und Graz Med., 1891 Dr.med. War dann als Arzt in seinem Geburtsort tätig, wo er auch eine bedeutende polit. Rolle spielte. 1897-1918 Abg. im kroat. Landtag, war er anfangs Angehöriger der kroat. Rechtspartei und ab 1905 der kroat.-serb. Koalition. 1906 wurde M. Mitgl. der kroat. Delegation im gem. ung.-kroat. Abgeordnetenhaus in Budapest und zugleich Vorsitzender des Klubs der kroat. Delegierten. M., der im öff. Leben die nationalen, polit. und sozialen Interessen seines Volkes nachdrücklich vertrat, genoß allg. Ansehen. Er veröff. eine Reihe von Artikeln und Polemiken über die polit. Verhältnisse in Kroatien und die Reden im Landtag.

L.: *Wr. Ztg. vom 23. 2. 1918; Hrvatska riječ, 1918, n. 48; Agramer Tagbl., 1918, n. 48; Hrvatska njiva, 1918, n. 9-10; Jutarnji list, 1918, n. 2141, 1920, n. 2894; Nar. Enc.* (S. Batušić)

**Mažuranić** Fran Vladimir, Schriftsteller.

\* Novi Vinodolski (kroat. Küstenland), 26. 3. 1859; † Berlin, 20. 8. 1928. Sohn des Reiseschriftstellers Matija M. (s. d.), Neffe des Folgenden und des Schulmannes und Philologen Antun M. (s. d.), Cousin des Juristen und Historikers Vladimir M. (s. d.); stud. ab 1876 an der Techn. Hochschule